

Wandertour 9: Pfingstanger

Böllberger Weg, Höhe Rabeninselbrücke – Leinpfad Saale – Wörmlitz – Kirche St. Petrus – Eisenbahnviadukt – NSG Pfingstanger – Wohngebiet Pfingstanger – Wörmlitz – Böllberger Weg

Streckencharakter:

Befestigte und unbefestigte schmale, teils feuchte Wege in leicht hügeligem Terrain

Länge: 8 km

Gehzeit: etwa 2 ½ Stunden

Wegmarkierung: blaues Karo

Die unter Naturschutz stehende Saalehalbinsel Pfingstanger zeichnet sich durch eine besonders abwechslungsreiche Auenlandschaft aus Hart- und Weichholzauenwäldern, verwilderten Obstwiesen, extensiven Schafweiden und buschreichen Halbtrockenrasen an den Uferhängen aus. Im Frühjahr locken die Wälder mit zahlreichen Blüten. Im Sommer und Herbst erstrahlen die Wiesen- und Trockenrasen in voller Schönheit.

Südlich der Rabeninselbrücke geht es zunächst steil bergab zum Saaleufer, um auf einem idyllischen Leinpfad den Blick auf Rabeninsel zu werfen und die dörfliche Seite von Wörmlitz kennen zu lernen. Nach dem Eisenbahnviadukt wird der Pfingstanger erreicht. Hinter dichtem Auwald und verwildertem Obst öffnet sich die Landschaft wieder, um schließlich von den Saaleuferhängen weite Ausblicke freizugeben. Von dort geht es durch neue Wohngebiete, früher Teil der russischen Garnison Wörmlitz, zurück.



Im Naturschutzgebiet Pfingstanger



Saale am Pfingstanger